



Rott

Nr. 37

Dezember
2012

Weihnachts- und Neujahrsgrüße des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel stehen schon wieder unmittelbar bevor. Alle Augen sind bereits auf die kommenden Feiertage gerichtet, auf das Fest im Familien- oder Freundeskreis, auf ein paar Tage Entspannung und Besinnlichkeit. Die Vorweihnachtshektik neigt sich dem Ende zu. Wieder einmal war es für viele kaum möglich, den Advent als eine Zeit der Ruhe, des Wartens und Besinnens zu begehen – es will einfach nicht gelingen, obwohl man es sich jedes Jahr vornimmt. Ich hoffe dennoch, dass Sie zumindest einige harmonische Stunden auf unseren herrlichen Christkindelmärkten, bei den Adventsangeboten unserer Kirchen oder bei Weihnachtsfeiern mit Kollegen und Freunden erleben und die besondere vorweihnachtliche Stimmung ein wenig genießen konnten.

Viele fragen sich jetzt, was das alte Jahr gebracht und was das neue Jahr bringen wird, für uns ganz persönlich und unsere Familien, aber auch für unsere Gemeinde in der wir leben und tätig sind.

Die für unsere Bevölkerung, wie auch für den Gemeinderat ungewohnte Diskussion um das Für und Wider eines Gewerbegebietes am nördlichen Eingang unserer Gemeinde war doch das vorherrschende Thema in diesem Jahr für uns Rotter. In demokratischer Weise, unter großer Beteiligung durch die Bevölkerung, wurde im Rahmen einer Bürgerbefragung eine Entscheidung aus der Mitte unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger abgefragt und entsprechend der Mehrheiten die notwendigen Gemeinderatsentscheidungen getroffen. Dass dabei die eine oder andere Enttäuschung oder Kränkung aufgekommen sein mag, liegt wohl in der Natur der Sache. Doch viel wichtiger erscheint es mir, dass wir in einem Land leben dürfen, in dem solche Entscheidungen möglich sind.

So erhoffe ich mir, dass mit dem Jahreswechsel, aber auch mit dem einen oder anderen Wort vielleicht entstandene Diskrepanzen wieder ausgeräumt werden können. Denn es ist unsere Gemeinde, unsere Heimat, die wir gestalten und zukunftsfähig erhalten wollen. So bin ich zuversichtlich, dass wir im nun bald beginnenden Jahr 2013 die neuen Herausforderungen mit dem Bauabschnitt III der Schulgebäudesanierung, dem Beginn der Klärwerksertüchtigung - um nur ein paar der wichtigsten Aufgabenstellungen für das neue Jahr zu nennen - gemeinsam anpacken und so zu einer erfolgreichen Zeit für unsere Gemeinde beitragen.

Mein Dank zum Ende des Jahres gilt allen Ratskolleginnen und Ratskollegen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Verwaltung und gemeindlichen Einrichtungen, sowie vielen Bürgerinnen und Bürgern, die sich über ihre Verpflichtungen in Familie und Beruf hinaus im sportlichen, kulturellen, kirchlichen, im sozialen Bereich und in unserer freiwilligen Feuerwehr für andere Menschen einsetzen. Sie stützen mit ihrem Engagement, ihrem Wissen und ihren Fähigkeiten unsere Gemeinschaft und zeigen dadurch, dass sie gerne hier leben und sich mit der Gemeinde identifizieren.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, gemeinsam mit allen Gemeinderatsmitgliedern wünsche ich ihnen von ganzem Herzen ein gesegnetes, friedvolles und fröhliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2013, das von Zuversicht und persönlichem Glück geprägt sein möge.

Ihr

Quirin Krötz

Erster Bürgermeister

Nachrichten und Berichte aus unserer Gemeinde

Windkraft

Der Gemeinderat hat beschlossen, sich dem Teilflächennutzungsplan der Gemeinde Denklingen für Windkraft anzuschließen. Die Südallianz, bestehend aus den Gemeinden Denklingen, Fuchstal, Dießen, Apfeldorf, Kinsau, Reichling, Vilgertshofen und Rott werden gemeinsam auf geeigneter Fläche im Flurbereich der Gemeinden Denklingen und Fuchstal die Möglichkeit zur Ausweisung von Flächen für bis zu 42 Windrädern schaffen. Ein Windrad kann eine Gesamthöhe von ca. 200 Meter erreichen. Die Planungshoheit dafür liegt bei den Gemeinden Denklingen und Fuchstal.

Damit wird eine Konzentrationsfläche mit Windrädern geschaffen und eine Einzelaufstellung im Süden des Landkreises vermieden. Weitere Informationen sind abrufbar auf den Internetseiten der Gemeinden Denklingen und Fuchstal.

Bebauungsplan Nr.8 Lugensee wird erweitert

Wie bereits berichtet wurde, muss die Gemeinde Rott aufgrund sehr alter notarieller Verpflichtungen im Bereich der Flur Nr. 627, Gemarkung Rott, Bauland im Umfang von ca. 4.000 qm ausweisen. Der bestehende Bebauungsplan für dieses Gebiet muss daher entsprechend ergänzt werden. Am 5. November 2012 hat der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss zur dritten Änderung des Bebauungsplans Nr. 8 Lugensee und eines Plans zur elften Änderung des Flächennutzungsplans beschlossen. Das Verfahren beginnt nunmehr mit der Anhörung der Träger Öffentlicher Belange und der Bürgerbeteiligung.

Verpachtung von landwirtschaftlichen Grundstücken

Die Gemeinde Rott verpachtet zum 01.04.2013 die Flächen der Fl. Nrn. 339 und 340 der Gemarkung Rott, mit insgesamt 2,8329 ha als Einheit. Die Fläche liegt nördlich von Rott und ist nur als Ackerland / Grünland zu nutzen. Rückfragen und schriftliche Angebote bitte an die Gemeinde Rott, Weilheimer Str. 16.

TÜV für landwirtschaftliche Zugmaschinen

Die Untersuchung für land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge wird in der Gemeinde Rott am Dienstag, den 22. Januar 2013 von 8:00 bis 12:30 Uhr im Hof der Gaststätte Paulus stattfinden.

Neubeschaffung von Hundeklostationen

Mehrfach wurde von Grundstückseigentümern und auch von Hundebesitzern der Wunsch nach weiteren Hundeklostationen geäußert. Obwohl 2008 fünf weitere Stationen aufgestellt wurden, sind die insgesamt zehn Stationen aufgrund der hohen Akzeptanz nicht ausreichend. Dies belegt auch der Verbrauch von ca. 29.000 Hundekottüten innerhalb eines Jahres. Es werden sechs weitere Stationen angeschafft. Aktuell sind folgende Standorte vorgeschlagen, wobei Änderungen möglich sind.

- Lugenseestraße, nach der Wohnbebauung bis zum Lugensee
- Stieglackerweg (2. Station)
- Kalvarienberg, am nord-westlichen Ende
- Seehäuslstraße, im Bereich der Abzweigung von der Schongauer Straße
- Wiedenwiesstraße, Abzweigung Römerstraße
- Möslestraße, Ecke Michael-Merk-Str.
- Seehäusl, am Parkplatz

Der neue Lageplan mit allen Hundestationen wird den Hundebesitzern mit dem nächsten Hundesteuerbescheid zugesandt und auch im Rathaus ausgelegt. Zusätzlich wird dieser Lageplan auf der Homepage der Gemeinde zum Download zur Verfügung stehen.

Blutspendedienst des BRK

Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes



Am **Donnerstag, den 28.02.2013** findet in der Volksschule Rott von 17:00 bis 20:00 Uhr ein Blutspendetermin statt. Um ihre Blutspende zugunsten kranker Mitmenschen bittet sie der Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes. Ehrenamtliche Helfer versorgen sie als Dank mit einer Brotzeit und einem kleinen Geschenk. In diesem Zusammenhang werden dringend ehrenamtliche Helfer für Rott gesucht, die das Betreuungsteam zwei bis dreimal im Jahr unterstützen. In der Zeit von 16:00 bis 21:00 Uhr besteht die Aufgabe darin, das Essen vorzubereiten (Semmeln aufschneiden und belegen, Kaffee kochen usw.), die Spender während der Brotzeit zu betreuen und anschließend das Geschirr zu spülen und aufzuräumen. Als kleine Anerkennung erhalten auch die Helfer jeweils ein Geschenk. Sollten sie sich hierfür engagieren wollen, melden sie sich bitte im Rathaus Rott.

Sparkasse Rott unter neuer Leitung

Der langjährige Leiter der Sparkasse Landsberg-Dießen, Filiale Rott, Herr Klaus Wunsch, geht in den Ruhestand.

Seit dem 1. Dezember 2012 ist Herr Andreas Wegele der neue Geschäftsstellenleiter in Rott. Herr Wegele war bisher in dieser Funktion bereits in den Filialen St. Georgen und Riederau tätig und hat nun die Verantwortung für den wesentlich größeren Bereich Rott, Issing und Pflugdorf übernommen.

Deutscher Meister als Krönung des Jahres 2012

Daniel Stäbel, der für den Bogensport Verein in Rott startet, hat das erfolgreichste Jahr seiner Karriere mit einigen Titeln beendet. Der 15-jährige schießt Meisterschaften im Deutschen Schützenbund und Deutschen Feldbogensportverband.

Bayerischer Meister in der Disziplin Feldbogen des Bayrischen Sportschützen Bund (BSSB) war sein gelungener Start in die Saison. Durch diese überzeugende Leistung in Mittenwald war der Sportschütze für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert.

Aufgrund der Vorbereitungen für die Europameisterschaften der 3- D Schützen in Italien verzichtete Daniel aber auf den Start bei der Deutschen Meisterschaft im Feldbogenschießen.

Bis zu sechs Trainingseinheiten pro Woche standen bis Mitte Juni auf dem Programm. Unter der Woche unser Parcours in Rott, am Wochenende Aufbauturniere und Trainingsparcours in Österreich. Die bis zu 48 Meter entfernten Ziele, mit zum Teil steilen Bergauf- und Bergabschüssen, sind auf dem Gelände des Bogensportvereins Lechtal nicht zu trainieren.

In der Klasse der 15-17 jährigen waren fünf Wettkampftage eine enorme Herausforderung an Kondition und mentaler Stärke. Nach zwei Tagen in Führung liegend wurde der Blankbogenschütze (ohne Visier) mit der Bronzemedaille belohnt.

Auch die Schulleitung unterstützte den Leistungssportler mit einer einwöchigen Freistellung.

Im Oktober erfolgte dann das persönliche Highlight mit der Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften der 3D-Schützen in Donaueschingen (Schwarzwald). Als klarer Favorit ging Daniel in die zwei Wertungstage. Ähnlich wie in Italien, zogen sich die Parcours auf eine Länge von acht Kilometer, allerdings bei weit schlechteren Wetterbedingungen mit Regen und Wind.

Ein klassischer Start-Ziel-Sieg bescherte den angestrebten Titel: Deutscher Meister 2012

Weiterhin viel Erfolg, Daniel !

Jahreshauptversammlung des Heimat- und Trachtenvereins

In der 66. Jahreshauptversammlung standen keine allgemeinen Neuwahlen auf der Tagesordnung, aber die Neuwahl des 1. Vorplattlers. Der langjährige Vorplattler Hermann Streit hatte sich 2011 – mangels Kandidaten – noch für ein Jahr zur Verfügung gestellt. Als Nachfolger wurde Korbinian Hurnaus per Akklamation einstimmig gewählt.

Ehrungen für 50 Jahre Mitgliedschaft konnten Bruno Keller, Anton Hager sen. und Ulrich Hirschauer in Empfang nehmen. Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurden Michael Rohrmoser und Anneliese Gailer geehrt. Eine Ehrenurkunde erhielt Ulrich Hirschauer für 39 Jahre und Anton Hager sen. für 45 Jahre Tätigkeit in der Vorstandschaft.

Vereinevergleichsschießen

Am 28. und 29.12.2012 führt die Schützengesellschaft Hubertus Rott ein Vereinevergleichsschießen durch. Am Freitag, den 28.12. beginnt das Schießen ab 18:00 Uhr und am Samstag ist das Schützenheim an der Dießener Straße 3 ebenso ab 18:00 Uhr geöffnet.

Alle Rotter sind herzlich willkommen und können für ihren Verein für 20 Schuss an den Start gehen. Heuer besteht zum ersten Mal die Möglichkeit, mit der Luftpistole oder dem Luftgewehr aufgelegt zu schießen. Der Spaß soll im Vordergrund stehen.

Weitere Informationen zum Vereinevergleichsschießen werden in den nächsten Tagen an die Vereinsvorstände weitergegeben oder sind an den Anschlagtafeln bzw. im Internet unter www.hubertus-rott.de einsehbar.

Waldbaukurs für Waldbesitzer

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürstenfeldbruck bietet vom 23.01. bis 20.02.2013 immer mittwochs von 19:30 bis 21:00 Uhr im ehemaligen Landwirtschaftsamt Landsberg, Karwendelstraße 10 das „Bildungsprogramm Wald“ an.

Neben diesen fünf Theorieabenden gibt es Praxisübungen an den Samstagen 23.02., 02.03. und 09.03. von 9:00 bis 12:00 Uhr.

Der Kurs ist für Waldbesitzer kostenfrei. Anmeldung und weitere Details im Grünen Zentrum Puch, Kaiser-Ludwig-Str.8a, 82256 Fürstenfeldbruck unter 08141/3223-514 oder per Mail an poststelle@aelf-ff.bayern.de

Eröffnung einer weiteren Naturheilpraxis

Die Heilpraktikerin Frau Daniela Dlouhý-Wahl hat in der Landsberger Straße 1 in Rott die „Naturheilpraxis Lechain“ eröffnet. Als Behandlungsschwerpunkte bietet sie Traditionelle Chinesische Medizin (TCM), Ohr – Akupunktur, Therapeutisches Reiten, Tiergestützte Therapie und Coaching an.

Silvesterfeuerwerk

Die Gemeinde weist darauf hin, dass Silvesterfeuerwerk nur in der Zeit vom 31. Dezember bis zum 1. Januar abgebrannt werden darf. Wegen der besonderen Brandgefahr, die von Feuerwerkskörpern ausgehen kann, ist auf jeden Fall ein ausreichender Abstand zu Gebäuden zu halten.

Dabei muss es aber für alle eine Selbstverständlichkeit sein, an Neujahr seinen Silvestermüll in Flur und Dorfgebiet wieder aufzuräumen.

Räum- u. Streupflicht auf Gehwegen

Nach § 9 Sicherungspflicht (siehe Verordnung der Gemeinde Rott über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter vom 07.05.1997, in der Fassung vom 12.07.2010)

(1) Die Anlieger haben die Sicherungsfläche an Werktagen ab 7:00 Uhr und an Sonn- u. gesetzlichen Feiertagen ab 8:00 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten, abstumpfenden Stoffen wie Sand und Split (nicht mit Salz) zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Bei besonderer Glättegefahr (z.B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz zulässig. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20:00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahr für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

..... wir gratulieren

... zum 70. Geburtstag

27.10.2012 *Otilie Haide*

Boschenweg 2

22.11.2012 *Robert Wallner*

Landsberger Str. 7/Pessenh.

12.12.2012 *Karin Kraus-Siebauer*

Boschenweg 3

... zum 75. Geburtstag

30.10.2012 *Hubert Ostner*

Ottilienweg 8

19.11.2012 *Johann Dempfle*

Weilheimer Str. 36

18.12.2012 *Christa Ludwig*

Sonnenbichl 6

....zum 85. Geburtstag

07.12.2012 *Adam Kocher*

Oststraße 4

....zum 95. Geburtstag

11.11.2012 *Ida Schneider*

Sudetenweg 7

...zur Hochzeit

30.11.2012 *Ursula Schuster & Roland Halmel*

Schulstraße 10

Impressum

Das Mitteilungsblatt wird herausgegeben von der Gemeinde Rott, Weilheimer Straße 16, 86935 Rott/Lech.

Rathaus Tel. 08869-234, Fax. 08869-921075 www.rott-lech.de,

Redaktion: 1.Bgm. Quirin Krötz, 2.Bgm. Christoph Böhmer, Andrea Böhmer, Hans Peter Erhard, Volker Fritz, Walburga Perras u. Alois Spieß

Das Mitteilungsblatt erscheint mehrmals im Jahr und wird an die Haushalte verteilt. Es liegt zusätzlich im Rathaus aus.